

active

BEAUTY

dm
magazin

10
22

ÖSTERREICH

FZ 09Z037981 F

Alles leuchtet

So glamourös:

*Make-up in
Herbsttönen*

**Seifenblasen statt
Schampus:**

*Warum weniger jetzt
mehr ist*

Naturschauspiel:

*Die besten Orte für
bunte Blätter*



Dämonen besiegen

Textlernen ist für Philipp Hochmair schwierig: „Ich habe eine Leseschwäche und beschäftige mich intensiv mit klassischer Literatur. Was für ein unpassender Widerspruch, oder?“ Was ihm hilft? Geduld und Ruhe

Zu jung? Zu alt?

Wir sprechen mit Menschen, die sich gerade richtig finden. Diesmal: Schauspieler Philipp Hochmair

WER ER IST: Der vielfach ausgezeichnete österreichische Film-, Fernseh- und Theaterschauspieler („Jedermann Reloaded“) zieht mit seiner intensiven Art, Figuren zu verkörpern, Zuschauer und Zuschauerinnen sofort in seinen Bann.

Herr Hochmair, Sie nennen sich selbst eine „Kampfmaschine“ und werden gerne als „Extremschauspieler“ bezeichnet. Warum?

Ich habe den Ausdruck „Kampfmaschine“ im Stress der Dreharbeiten zum Film „Die Wannseekonferenz“ verwendet. Natürlich forderte dieses schreckliche Thema viel von mir – aber eine Kampfmaschine bin ich nicht. Im Gegenteil: Der hochsensible blinde Ermittler Alexander Haller in der Serie „Blind Ermittelt“ entspricht viel mehr meinem Wesen. Und dass ich das Extreme suche, bezieht sich rein auf meine gespielten Charaktere. Mich interessieren außergewöhnliche Menschen in außergewöhnlichen Situationen.

Was fühlen Sie nach Ihren Bühnenauftritten?

Wenn es gut gelaufen ist, pure Lebensfreude. Ich denke dann oft an ein Zitat aus Schillers Taucher: „Er lebt! Er ist da! Es behielt ihn nicht! Aus dem Grab, aus der strudelnden Wasserhöhle, hat der Brave gerettet die lebende Seele ...“

„Mich interessieren außergewöhnliche Menschen in außergewöhnlichen Situationen“

Sie haben heuer die „Romy“ in der Kategorie „Beliebtester Schauspieler Film“ gewonnen. Was, glauben Sie, mögen die Leute an Ihnen?

Vielleicht meine junggebliebene Wiener Lausbubenseele?

Wie muss ein Mensch sein, um Sie in Staunen zu versetzen?

Mich inspirieren Menschen, die für etwas brennen. Und: Wenn sich spontane Begegnungen ergeben, in denen man gemeinsam kreativ sein kann, bin ich sofort dabei.

Sie werden bald 50. Wie finden Sie das?

Das Älterwerden macht mir nichts aus. Der französische Schauspieler Maurice Chevalier hat einmal gesagt: „Je älter man wird, desto ähnlicher wird man sich selbst.“ Das ist doch ein schöner Gedanke.

Wie wird Philipp Hochmair mit 85 Jahren sein?

Schwebend und heiter. ●